



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LX. Knappe Henning von Garthow tritt dem Kloster Arendsee das Dorf
Zühlen ab, am 23. August 1331.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LX. Knappe Henning von Garthow tritt dem Kloster Arendsee das Dorf Zühlen ab,
am 23. August 1331.

In godes namen Amen. Ich henning, knape, van der Ghartowe, her henning
mules sone, bekenne openbare vnde du witleke alle den ghenen, dy dessen bref sen oder horen
lesen, dat ick hebbe vercoft hern dyderike, deme proueste to der arnse, dy dar perrer is to
der Ghartowe, vnde deme kloftere tome arnse rechte vnde redeleke dat ghanze dorp to szulen
vnde al, dat to deme dorpe lecht vnde mit allerhande rechte, dat hoghefte vnde dat sifeste, mit
water vnd mit weyde, mit straten vnd mit weggen, mit holte vnd mit velde, mit ghanzer vulbort
vnd vor danken alle miner eruen gheboren ewichliken to eyne rechten erue to behalden vnde to
besittende, alle ik vnde myne elderen vnde mine erue beseten hebben wente an dessen dach in der
acht, dat ich noch mine erue nummermer enghen ansprake hebben en willen noch en seolen noch
en moghen vp dat dorp to tzulen. Ok seal ik al dat gud des vorbenomeden dorpes to tzulen,
dat my anne vallen is van mynen elderen vnde my to hort erfliken vnde vortmer dat gud, dat
de scultinne van Buffen vnde er eruen hebben van myner weggen, ledeghen vnde losen von
den ghenen, dy dat gut besitten. Och seal ik vnde wil dat vorbesereuene gud to tzulen deme
vorghefprokenen Proueste vnde deme klofter tome arnse to rechte gude halden wante an de
tyd, dat se den eyghendom moghen erueren. To eyneme orkunde des kopes hebbe ich myn In-
gheseghel ghehenghet an dessen brif vnd hebbe vort ghebeden myne vrunt van der Schulen-
borch hern dyderike vnde hern Bernde vnde hern Werner, riddere, vnde minen swagher
boden von Walstoue, dy eyn borchfete is vp deme hus to zoltwedele, dat sy to eyner
ewighen bekantnisse ere Inghefeghele hebben ghehenghet an dessen bref. Desse bref is ghegheuen
na der bort godes dusent Jar vnd dryhundert Jar, in deme eynen drittigheften jare, in deme hil-
ghen auende sunte Bartholomeus des apošteles.

LXI. Pappst Johann XXII. bestätigt dem Vicar Dieterich von Garthow den Besitz eines Altars
in der Klosterkirche zu Arendsee, am 21. Dezember 1331.

Johannes episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio Theoderico de Chartowe,
perpetuo vicario Altaris sanctorum Johannis ewangeliste ac Petri et Pauli apostolorum siti in eccle-
sia Monasterii Sanctimonialium de Arneffe ordinis sancti Benedicti verdenfis dyocesis, Salutem et
apostolicam benedictionem. Justis petencium desideriis dignum est facilem prestare consensum, et
vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Ea propter, dilecte in
domino fili, tuis Justis postulacionibus grato concurrentes assensu perpetuam vicariam altaris Sancto-
rum Johannis ewangeliste ac Petri et pauli apostolorum siti in ecclesia Monasterii Sanctimonialium
de Arnffe ordinis sancti Benedicti cum pertinentiis suis, quam te canonice proponis adeptum,
sicut eam iuste possides et quiete, tibi auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patro-